

16.

Donnerstag
Juni

100 Jahre FFW Dassendorf



Die Freiwillige Feuerwehr Dassendorf lädt zu den drei tollen Tagen und ihrem 100-jährigen Jubiläum auf die Festwiese Mühlenweg/Bornweg ein.

Foto: Feuerwehr

Dassendorf (no) – Genau am 27. März 1911 fand die Gründungsversammlung der Dassendorfer Freiwilligen Feuerwehr statt. Zuvor hatten die Amtsoberen die bestehende Zwangswehr besichtigt und deren „desolaten Zustand“ festgestellt. Zum 100. Geburtstag können die Dassendorfer Bürger gemeinsam mit den erwachsenen und jugendlichen Kameraden der freiwilligen Feuerwehr den modern ausgestatteten Brandschutz und die leistungsstarke Rettungstruppe an drei tollen Tagen feiern.

Am Donnerstag, 16. Juni beginnen die Feierlichkeiten mit einem Festkommers, zu dem Wehrführer Rainer Clausen zahlreiche Ehrengäste aus dem Kreis begrüßen wird. Von Freitag, 17. Juni bis Sonntag, 19. Juni geht es rund bei den drei tollen Tagen (sie finden seit 1971 immer am ersten Wochenende nach Pfingsten statt), die im Jubiläumsjahr besondere Höhepunkte vom Hubschrauberrundflug bis zu Disco mit Riesenfeuerwerk und Kinderfest mit Malwettbewerb bieten.

In den Anfängen der Wehr stand der Brandschutz an erster Stelle. Während des Zweiten Weltkriegs rückten die Dassendorfer Kameraden in den Hamburger Bombennächten zu äußerst gefährlichen Einsätzen aus, die bis heute in der Ehrenabteilung der Senioren noch gut im Gedächtnis sind.

In den vergangenen einhundert Jahren trat der Brandschutz hinter die technischen Hilfeleistungen und das Bergen bei Autounfällen zurück. Immer wieder muss die Dassendorfer Feuerwehr bei schweren Unfällen an der Bundesstraße 207 bergen und retten – belastend für alle Beteiligten.

Mitglieder des 2004 gegründeten Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen mit ihren Beiträgen die aktiven Kameraden und die hervorragende, in zahlreichen Wettkämpfen erfolgreiche Jugendwehr.

„Die Gemeinde Dassendorf ist stolz auf ihre Wehr, wird sie nach Kräften bei ihrer Arbeit unterstützen und hierbei ein verlässlicher Partner sein,“ betont Bürgermeisterin Martina Falkenberg (SPD). „Die Ausstattung der Feuerwehr ist nicht nur für die Kameradinnen und Kameraden lebenswichtig, sondern für uns alle.“